

Protokoll 3.Treffen Steering Committee Wissensmanagement-Projekt

Datum / Uhrzeit: 09.10.2014, 10:30 – 14:00 Uhr

Verfasser: Georg P.

TeilnehmerInnen: Thomas Vogel (TV), Petra Koppensteiner (KO), Georg Pardo (GP), Elfriede Paller (EP), Sigrun Zwanzger, Jakob Wieser, Clemens Koblbauer, Christina Lindorfer, Peter Pober, Clemens Huber

Entschuldigt: Georg Matuschkowitz, Christine Hutter

1 Agenda

a) Rückblick/ Feedback zur 3. Internationalen Konferenz

		Verantwortliche/r
Info	<p>Herausforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernen / Wissenstransfer aus sehr unterschiedlichen kulturellen Kontexten • Erschwerte Kommunikation (mehrere Arbeitssprachen) • Unterschiedliches Selbstbewusstsein der Partner • Hohe Kosten <p>Vorteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbereitung von Erfahrungen (Experience at a Glance, etc.), Konzentration auf das Wesentliche, klare interkulturell nachvollziehbare Vorbereitung, um das Verstehen der Erfahrungen aus den verschiedenen Kontexten zu ermöglichen • Persönliche Begegnung und Methodik auf Konferenzen fördert/zwingt Auseinandersetzung mit Erfahrungen anderer und ermöglicht Erkenntnisse, die nur über Weitergabe von Dokumenten nicht erreichbar sind <p>Unmittelbares Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jede Erfahrung hat irgendeinem anderen TN der Konferenz Lernmöglichkeiten geboten • „Universidad Comunitaria“ von NIC und die Wertschätzung von „indigenem Wissen“ war für die TN aus PNG und Afrika eine Offenbarung! • Auch die „Stars“ aus NIC haben erklärt gelernt zu haben, und für ihre Zukunft Konsequenzen ziehen zu wollen (zb. Entrepreneurship in der Berufsausbildung > Erfahrung von Young Africa) <p>Thema der Konferenz war Bildung bzw. Hochschulen aus den Ländern des Südens mit ihrer dritten Mission; In den Arbeitsgruppen wurden u.a. die Erfahrungen der Hochschulen ausgetauscht und diskutiert; Der Bezug zu den Zielgruppen ist bei Unis/Hochschulen manchmal nicht ganz klar; den Unis ist durch die Konferenz aber auch die Notwendigkeit näher gebracht worden, den lokalen Zielgruppen näher zu kommen und ihnen direkter nützlich zu sein.</p> <p>Folgendes Feedback zur 3.Internationalen Konferenz wurde im</p>	PP

	<p>Steering Committee diskutiert:</p> <p>Clemens Huber: Partner waren sehr zufrieden und inspiriert von den Inputs und haben in den Pausen viel diskutiert und sich ausgetauscht; An die Working Groups war am Schwierigsten anzuknüpfen, vermutlich aufgrund der Sprachbarrieren; Methodik und Ziele der Working Groups waren nicht ganz klar, Output hätte größer sein können; Nachjustierung bei der Methodik wäre notwendig;</p> <p>PP: wir haben bereits eine lange Liste an Verbesserungen gesammelt; er freut sich, dass trotz den kleineren Schwierigkeiten in der Kommunikation und unterschiedlichen Vorstellungen zur Zielsetzung gute Ergebnisse herausgekommen sind;</p> <p>Jakob: hat Peter schon Feedback gegeben und teilt die Wahrnehmung von Clemens Huber; Qualität der Working Groups war sehr unterschiedlich. Für Jakob war es sehr gut, viele internationale Gäste kennen zu lernen; Unterschiedliche Erlebnisse zu den Möglichkeiten des Austausches wurden kommuniziert (Gäste aus Uganda haben bemängelt, dass es zu wenig Raum gibt dafür); Organisatorisch hat alles reibungslos funktioniert.</p> <p>Sigrun: war nur teilweise da; Organisation war sehr toll; DolmetscherInnen hätten gerne vorher mehr Material gehabt, vor der Konferenz; Sigrun hat die informellen Gespräche stark genutzt, für sie ist das ein Mehrwert der Konferenzen die Partner auf den Konferenzen zu treffen; Arbeitsgruppen waren unterschiedlich, manche sind sehr in die Tiefe gegangen, andere waren eher oberflächlich;</p> <p>GP: wir haben versucht die Materialien zu bekommen, ist aber immer schwierig dann tatsächlich vor der Konferenz alles zu bekommen</p> <p>TV: Wahrnehmung deckt sich mit Jakob, Clemens, Sigrun; TV sieht zwar die Schwierigkeit der unterschiedlichen Sprachen, er sieht aber auch einen Mehrwert durch die vorhandenen Kulturen und Sprachen; ob das Format einer Konferenz tatsächlich das ist was wir langfristig wollen, ist zu diskutieren; mit den Mos und den Partnern kann das gerne noch ausführlicher Besprochen werden;</p> <p>Partner wollten zuerst regionalen Austausch haben, und eine internationale Konferenz ist ihnen eher nicht so wichtig; Konferenz hat ungefähr 100.000 Euro gekostet; Organisatorisch war es perfekt, zur Methodik gab es weniger professionelle Feedbacks, aber auch positive Rückmeldungen und eine sichtbare Verbesserung im Vergleich zu den letzten Konferenzen</p> <p>Clemens Koblbauer: warum waren die NICas die Stars?</p> <p>PP: NICas und Projektpartner aus NIC haben ein starkes Sendungsbewusstsein ihrer guten Arbeit, die Rolle und Arbeit der Unis im lokalen Entwicklungskontext ist eine ganz andere als in anderen Regionen/Ländern der Welt, das den NICas sehr bewusst ist;</p> <p>TV: OA, MOZ und PNG waren begeistert von den indigenen Unis, da sie gesehen haben, es funktioniert wirklich, und das auch gut</p> <p>Sigrun: hat besonders interessant gefunden, dass auf der Konferenz diskutiert worden ist, was ist das „indigene“ überhaupt; die Zentralamerikaner haben viel selbstverständlicher darüber gesprochen, als es zb Afrikaner getan haben</p> <p>Clemens Huber: hat Samalie sehr gut als Moderatorin gefunden</p> <p>Dokumentation ist verfügbar unter</p>	
--	--	--

	http://www.knowhow3000.org/en/events/conferences/international-conference-2014/	
Entscheidung		
Aktion	Der Arbeitsaufwand für das Wissensmanagement-Projektes in den VOsen soll beim Intercambio 2015 thematisiert werden	KO/ TV

b) EoEs: Definition, Priorisierung Themen und Planung 2015

		Verantwortliche/r
Info	<p>Über E-Mail und online Umfrage wurde abgefragt, welche Themen für die einzelnen Mitgliedsorganisationen interessant wären;</p> <p>KO präsentiert den Vorschlag für das Konzept zu EoEs – siehe Anhang 1.</p> <p>Primär sollten die Veranstaltungen nicht nur „intern“ sein, sondern pro Thema auch „externe“ Organisationen eingeladen werden, wenn sie zum Thema passen. Die Einladungen wurden bisher ausgeschickt und TN mussten sich zu der Veranstaltung anmelden. Es waren aber auch Organisationen ohne Anmeldung beim letzten EoE in Innsbruck (zu Zertifizierungen).</p> <p>nicht die breite Öffentlichkeit soll eingeladen werden, sondern ausgewählte Organisationen. Wenn ein Thema breiter präsentiert oder diskutiert werden soll, dann ist auch eine breitere Zielgruppe möglich, aber das ist pro Thema unterschiedlich...</p> <p>4 x pro Jahr sind jetzt mal vorgesehen, Budget und zeitliche Ressourcen sind aber leider begrenzt.</p>	KO
Entscheidung	<p>Das zu Konzept EoEs wird angenommen, bei Dokumentation soll folgende Änderung vorgenommen werden</p> <p>Umfrage an die TN ausschicken ca. 1-2 Wochen nach einem EoE mit einem Online-Survey „Was hat dir die Teilnahme am letzten EoE gebracht?“</p> <p>Planung der EoE-Themen (Details siehe Anhang 2 Planung EoEs):</p> <ul style="list-style-type: none"> • NGO Netzwerke: Chancen und Grenzen > Wien > Ende Nov 2014 • Kriterien und Mindeststandards bzw. Professionalität von Partnerorganisationen > Klagenfurt > Frühjahr 2015 • Ernährungssouveränität > KMB, Linz > Herbst 2015 • Wirkungsmessung/Evaluierung > Wien > Herbst/Winter 2015 • Fairer Handel/Zertifizierung > WHG Graz, breite Öffentlichkeit > Mai/Juni 2015 • Wissensmanagement > DKA (bei einem IDK) + BSIK eher bilateral mit H3 statt einem EoE • Basis-Organisationen vs. „EU-reife“ Organisationen > H3 Intercambio, Wien > Juni 2015 <p>Alle weiteren Themen werden vorerst nicht über ein EoE geplant</p> <ul style="list-style-type: none"> • Child Care/Protection 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Exit Strategien • Zusammenarbeit mit Local Authorities • Frauenrechte • Organisationsentwicklung (OD-Toolbox) • Personelle Entwicklungszusammenarbeit <p>Der Ablauf für die Planung und Umsetzung eines EoEs ist im Konzept (im Anhang) beschrieben.</p>	
Aktion	Einladung zu 11.EoE – NGO-Netzwerke (TRIALOG) an Mitgliedsorganisationen verschicken	KO

c) Geplante Umwidmung (EP)

		Verantwortliche/r
Info	In jedem Dreijahresprogramm gibt es die Möglichkeit um eine Umwidmung anzusuchen, auch für das Wissensmanagementprojekt. Bis Anfang Dezember werden Petra und Elfi alle Informationen aus den Ländern/ Regionen einsammeln und einen Vorschlag für eine Umwidmung erstellen.	KO
Entscheidung		
Aktion	Umlauf-Beschluss mit den Mitgliedern der Steuerungsgruppe per E-Mail oder per Telefonat Ende des Jahres (DEZ 2014)	KO

d) Update Wirkungsstudie (TV)

		Verantwortliche/r
Info	<p>TOR der Wirkungsstudie wurde an alle Mitgliedsorganisationen verschickt, danach eine Sitzung mit ADA; Es wurde ausgeschickt an EvaluatorInnenteams, aber es kamen keine Angebote von den Consulting-Firmen. Nach einer Reflexion haben wir entschieden, die TORs umzuformulieren, konkreter zu gestalten, und nur an zentralamerikanische EvaluatorInnen/Consultants auszuschreiben. Ergebnisse der Wirkungsstudie nicht für die nächste Rahmenplanung sondern für eine langfristige strategische Planung. Es geht darum zwischen HORIZONT3000 und Mitgliedsorganisationen eine systematische Qualitätssteigerung zu erreichen, auch im Hinblick auf die Neuformulierung der H3-Strategie.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Noch Ende diesen Jahres eine Weiterbildung mit Workshop zu Wirkungsorientiertes Monitoring und Evaluierung Ende 2014 (Nov/Dez) - Anfang 2015 (Jan) als Vorstufe eines längerfristigen Projektes. • Die Wirkungsstudie wird erst Mai/Juni 2015 in Zentralamerika durchgeführt. • Der neue Draft der TORs sollten Ende Jänner fertig sein und während der Projektreise im Februar endabgestimmt werden in Zentralamerika. Ausschreibung Ende Februar 	TV

Entscheidung		
Aktion	Terminabfrage zu Fortbildung M&E	TV

e) Einbindung der Mitgliedsorganisationen-Projektpartner in das Projekt

		Verantwortliche/r
Info	KO erstellt eine Jahresplanung für die Aktivitäten im WiMa-Projekt für das restliche Jahr 2014 und das Jahr 2015. Die MOs können dann selbst auswählen, bei welchen Workshops/Trainings/Fortbildungen sie gerne ihre Partner einladen möchten	KO
Entscheidung		
Aktion	Jahresplanung für die Aktivitäten im WiMa-Projekt für das restliche Jahr 2014 und das Jahr 2015.	KO

f) Planung Wissensmanagement-Projekt 2016-18

		Verantwortliche/r
Info	<p>Siehe Dokument im Anhang 3 „Neue Phase Wissensmanagement-Projekt 2016-2018“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datum des Abstimmungs-Workshops mit Mitgliedsorganisationen noch nicht ganz klar, muss zw. 12.01.2015 und 16.01.2015 stattfinden • Es müssen auch diejenigen KollegInnen der MOs bei diesem Workshop sein, die für das Rahmenprogramm zuständig sind • Der Abstimmungs-Workshop im Jänner wird vermutlich so konzipiert, dass 1 Tag für Fortbildung, 1 Tag für Workshop für Wissensmanagement, und 1 Tag für ADA-Rahmenprogramm reserviert sind <p>Auch in der neuen Phase des Wissensmanagement-Projekts wollen wir mit jenen Partnern planen und Prioritäten setzen, die im Rahmenprogramm drin sind, und die das Programm kennen. In der Implementierung stehen aber wieder die Türen offen für andere Partner, (außerhalb Rahmen und 100% Mitgliedsorganisationen) die an einzelnen Veranstaltungen teilnehmen wollen/sollen. Die Kosten für Transport und Logis dieser zusätzlichen Partner muss dann individuell geklärt werden. Die Frage ist, ob eine fixe Summe für die zusätzlichen Partner reserviert werden sollte? Diese Diskussion wird noch vertieft im Abstimmungsworkshop mit Mitgliedsorganisationen weitergeführt.</p>	KO
Entscheidung	WHG und KMB hätten gerne mehr Austausch direkt zu den Projekten von anderen Projektpartnern, nicht nur lokale Training > wird in die	

	<p>Planungssitzung des Projektteams mitaufgenommen, damit die ProjektreferentInnen dies in ihren Projektideen mitdenken</p> <p>Zusätzliche Einführung eines Workshops und Diskussion der Vorschläge aus den Regionen mit den MOs/Steering Group zur Planung des WiMa-Projektes am Intercambio (vermutlich Mai 2015)</p> <p>Fixierung des Intercambio-Termins bis November 2014</p>	TV
Aktion	<p>TV schickt ein Doodle aus für die Woche von 12.01.2014 bis 16.01.2014, wann der Abstimmungsworkshop mit MOs stattfinden kann. MOs tragen sich ein.</p> <p>Integration eines Abstimmungsworkshop im Zuge des Intercambio 2015 (Diskussion Vorschläge aus Regionen/ Ländern) – siehe aktualisierter Fahrplan für neue Phase Wissensmanagement-Projekt</p>	TV KO

g) Wissensmanagement bei den Organisationen: Update/ Infos

		Verantwortliche/r
Info	<p>DKA, WHG sind mit der Neuorganisation der internen Ordnerstruktur der Server beschäftigt. Die beiden MOs und KO würden sich gerne dazu austauschen.</p> <p>DKA möchte sich gerne näher mit H3 zum Thema Wissensmanagement vernetzen.</p> <p>BSIN keine Neuigkeiten.</p> <p>WHG hat mehrere Arbeitsschritte festgelegt, Neuorganisation der Ordnerstruktur ist eines der Punkte die als erstes begonnen wurden. Anwaltschaft, Projekte,</p> <p>KMB hat sehr gute Erfahrungen gemacht zum Austausch von Erfahrungen zwischen Brasilien und Mosambik (Esmabama). 4 BrasilianerInnen würden gerne nach Mosambik reisen können, für weiteren Wissensaustausch. Budgetierung der Austauschreise im Wissensmanagementprojekt möglich? TV schlägt vor, dass die KMB diese Reise für die neue Phase des WiMa-Projektes vorsieht, damit H3 das auch reinbudgetieren kann.</p>	KO, MOs
Entscheidung		
Aktion		

h) Allfälliges

		Verantwortliche/r
Info	<p>Online-Umfrage zum Wissensmanagement wurde erstellt, und wird auch an die MOs weitergeleitet werden,; diese Umfrage können auch die MOs an ihre eigenen Partner weitergeleitet werden. Die Umfrage</p>	KO

	<p>ist nicht anonym, also es ist dann bekannt, wer welche Antworten gegeben hat. Aus den englisch-sprachigen Regionen sind bereits 28 Antworten eingetrudelt, auch von Zentralamerika sind ca 10 Antworten zurückgekommen. Bis November sammelt KO die Antworten auf diese Umfrage ein.</p> <p>Zur Systematisierung wird ein deutschsprachiges Buch herauskommen.</p> <p>Ostafrika veranstaltet eine Konferenz zum Thema Resilienz im Oktober 2014. PNG möchte gerne im Frühjahr 2015 eine Konferenz zu School Management veranstalten.</p> <p>HORIZONT3000 wird auch einen ganzen Tag im Vorbereitungskurs der ProjektmitarbeiterInnen im Oktober zum Wissensmanagement halten.</p>	
E ntscheidung		
A ktion	Verschicken der Online-Umfrage an Mitgliedsorganisationen	KO

2 Aktivitätenliste

Was?	Art des Ergebnisses?	Verantwortliche?	Mit wem?	Bis wann?	Status
Ausarbeitung und Versenden der Jahresplanung Wissensmanagement-Projekt mit Darstellung Entry Points für Mitgliedsorganisationen und ihre Projektpartner	Mitgliedsorganisationen haben einen Überblick, wann und wie sie sich und ihre Projektpartner in das Wissensmanagement-Projekt einklinken können	KO	TV	Ende November 2014	
Im nächsten Treffen des Steering Committees Punkt Experience Capitalization und Nutzung der Formate durch Mitgliedsorganisationen nochmals aufnehmen		KO		Frühjahr 2015	
Mitgliedsorganisationen verbreiten die Formate zur Erfahrungsaufarbeitung in ihren Organisationen und melden an HORIZONT3000 zurück, ob sie diese verwenden wollen	Synergien zwischen zwischen HORIZONT3000 und Mitgliedsorganisationen sind bestmöglich genutzt	Mitgliedsorganisationen		laufend	
Verbreitung der Möglichkeiten der KNOW-HOW3000 Internetplattform durch TN des Steering Committee	Mitgliedsorganisations-MitarbeiterInnen kennen die KNOW-HOW3000 Internetplattform und verwenden sie	Mitgliedsorganisationen	Ihren Teams	laufend	
Der Arbeitsaufwand für das Wissensmanagement-Projekt in den VOSen soll beim Intercambio 2015 thematisiert werden	Die neue Phase des Wissensmanagement-Projektes wird bestmöglich an Kapazitäten in VOSen geplant	KO	TV	Mai 2015	
Einladung zu 11.EoE – NGO-Netzwerke (TRIALOG) an	Die Mitgliedsorganisationen	KO	Elisa Romero	Ende	

Mitgliedsorganisationen verschicken	sind über das 11.EoE informiert und können die Einladung in ihren Kreisen streuen			Oktober 2014	
Umlauf-Beschluss zur Umwidmung mit den Mitgliedern der Steuerungsgruppe per E-Mail oder per Telefonat Ende des Jahres)	Die Umwidmung ist von allen Mitgliedsorganisationen beschlossen bevor sie an die ADA geschickt wird	KO	EP	Dezember 2014	
Terminabfrage zu Fortbildung M&E		TV		Oktober 2014	
TV schickt ein Doodle aus für die Woche von 12.01.2014 bis 16.01.2014, wann der Abstimmungsworkshop (ADA-Rahmenprogramm gesamt) mit MOs stattfinden kann. MOs tragen sich ein.		TV		Oktober 2014	
Integration eines Abstimmungsworkshop im Zuge des Intercambio 2015 (Diskussion Vorschläge aus Regionen/ Ländern)	Die detaillierten Vorschläge (Priorisierungen) aus den Regionen werden mit Mitgliedsorganisationen diskutiert, bevor der Vollertrag geschrieben wird	KO		Oktober 2014	erledigt
Verschicken der Online-Umfrage zu KNOW-HOW3000 an Mitgliedsorganisationen	Die MitarbeiterInnen der Mitgliedsorganisationen sowie deren Projektpartner nehmen an der Online-	KO		Oktober 2014	erledigt

	Umfrage teil				
--	--------------	--	--	--	--

3 Nächster Termin

4. Treffen Steering Committee im Mai 2015 (im Zuge des Intercambios) – Termin-Anfrage wird von Petra mittels Doodle bis spätestens Mitte November verschickt